

Harsewinkel
Marienfeld
Greffen

UWVG
Unabhängige Wähler-Gemeinschaft



UWG Harsewinkel e.V., Haverkampstr. 19, 33428 Marienfeld

An die
Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel
Frau Sabine Amsbeck Dopheide
Münsterstraße 14

33428 Harsewinkel

Johannes Sieweke
Haverkampstraße 19
33428 Marienfeld

Telefon: (05247) 98 40 04
Telefax: (05247) 98 40 05
E-Mail: johannes.sieweke@t-online.de
www.uwg-harsewinkel.de

Harsewinkel, den 25.07.2007

Ausbau der Straßen im Baugebiet Dieke, sowie Herstellung des Straßenanschlusses zum Berliner Ring

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Im Investitionsplan des Haushaltes 2007 ist der Ausbau der Straßen im Baugebiet Dieke, sowie die Herstellung eines Kreisverkehrs Berliner Ring / Im Vechtel für das Jahr 2008 vorgesehen. Die UWG Harsewinkel hat am 25.01.2007 den Antrag gestellt, die Herstellung des Kreisverkehrs auf das Jahr 2009 zu verschieben und dafür den Kreisverkehr Berliner Ring / Brockhäger Straße im Jahre 2007 zu verwirklichen. Gleichzeitig sollte die Notwendigkeit des Kreisverkehrs Berliner Ring / Im Vechtel nochmals geprüft werden. Dies ist bis heute noch nicht im Bau- und Planungsausschuss geschehen.

Am 19.06.2007 haben die Anwohner der Straßen im Baugebiet Dieke sich an die UWG und sicherlich auch an die anderen Fraktionen gewandt. Hierin haben sie den Ausbau der Straßen im Baugebiet und auch den Anschluss an den Berliner Ring zeitnah gefordert. Ich habe mir den Zustand im Baugebiet und die Erschließung angesehen und bin der Meinung, dass hier unbedingt kurzfristig Abhilfe geschaffen werden muss.

Ich stelle daher namens unserer UWG – Fraktion den Antrag:

Die Vorbereitung zur Beratung des Kreisverkehrs Berliner Ring / Im Vechtel bis zur nächsten Sitzung abzuschließen und einen Lösungsvorschlag vorzustellen.

In der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses den Planungsstand zum Ausbau der Straßen vorzustellen und einen genauen Terminplan zur Realisierung zu benennen.

Die ersten Grundstücksverkäufe in dem Baugebiet Dieke sind schon 2003 erfolgt. In dem Preis sind die Zahlungen für die Erschließungsmaßnahmen enthalten. Die Grundstückseigentümer haben also schon für den Ausbau ihren Anteil bezahlt. Die Stadt Harsewinkel hat sicherlich diese Zahlungen gut als Liquidität verwenden können. Sie sind sicherlich auch unserer Meinung, dass die Stadt diese Mittel nicht noch längere Zeit für sich verwenden kann, sondern für die Bewohner zum Ausbau der Straßen verwendet werden muss. Sollte der Straßenausbau kurzfristig erfolgen, so ist dies auch als Schuldentilgung zu sehen.

In einem Haushalt der nach NKF dargestellt wird, müsste dieser Betrag, den die Anlieger bei Kauf für den Ausbau gezahlt haben, als Schuldposition genannt werden. Hier ist die Stadt Harsewinkel für die kurzfristige Abstellung verpflichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Sieweke
Fraktionssprecher

Anlage

Kopie der Unterlagen der Anwohner vom 19.06.2007

Von: Volmering, Stefan [mailto:Stefan.Volmering@gt-net.de]

Gesendet: Montag, 16. Juli 2007 16:23

An: johannes.sieweke@t-online.de

Betreff: Anträge der UWG-Fraktion: 1. Ausbau der Straßen im BG Dieke, 2. Erschließungsstraßen zu Grumbach und Eggelbusch

Sehr geehrter Herr Sieweke,

ich bestätige den Eingang der beiden Anträge.

1. Ausbau der Straßen im BG Dieke

Der Ausbau des Baugebietes ist im Jahr 2008 vorgesehen. Wir werden noch im kommenden August/September eine befestigte Anbindung des Baugebietes an den Berliner Ring herstellen. Die Antragsteller Herzfeld haben bereits eine Antwort erhalten. Weiteres im Plan-/Bauausschuss.

2. Erschließungsstraßen Grumbach und Eggelbusch

Wir werden beiden Firmen im Sommer einen konkreten Vorschlag unterbreiten. Mit der Fa. Recker haben wir vor einigen Wochen einen privatrechtlichen Ausbaupertrag mit Anteilsfinanzierung für einen Teil des Rottwegs erfolgreich umgesetzt. Ähnliches muss auch hier möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Stefan Volmering
Stadt Harsewinkel
Leiter Fachgruppe Tiefbau / Städtische Betriebe
Telefon 05247 / 935 – 194
Telefax 05247 / 935 – 170